

	Vergabenummer	Datum
	65.1-2026-9830	02.03.2026
Baumaßnahme		
Ersatzschule Wilhelmbusch, Neubau Totalunternehmerleistung		
Leistung		
Das zu errichtende Schulgebäude soll als vollwertige vierzügige Ersatzschule in vorgefertigter Holzbauweise als Modulbau bzw. Holzelementbau errichtet werden und die durchgängige Aufrechterhaltung des Schulbetriebs gewährleisten.		
Es soll vom Auftragnehmer als Totalunternehmer schlüsselfertig, funktions-, betriebs- und bezugsbereit zum 30.06.2027 (Schuljahr 2027/2028) errichtet und übergeben werden.		
Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche für die Errichtung erforderlichen Leistungen, einschließlich Planung, Genehmigungen, Bauausführung, Innenausbau, technische Gebäudeausrüstung, Außenanlagen, Baustelleneinrichtung, Qualitätskontrolle und Abnahme, soweit in der FLB beschrieben.		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Konzept gemäß Leistungsbeschreibung und Wertungsmatrix (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erstellung eines Konzepts zur Erfüllung der Totalunternehmerleistung.

Da es sich bei diesem Konzept um wertungsrelevante Unterlagen handelt, darf ein falsches, fehlendes oder unvollständiges Konzept nicht nachgefordert werden und würde somit zum zwingenden Angebotsausschluss führen.

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dem Angebot ist ein Nachweis mit Angaben über mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen (Bauten von Bildungseinrichtungen) beizufügen. Die Referenzen sind als Eigenerklärung einzureichen. Bescheinigungen des Auftraggebers (Referenzschreiben) sind wünschenswert, aber keine Mindestanforderung. Eine Adresse und Telefonnummer des/der jeweiligen Auftraggeber(s) der jeweiligen Referenzprojekte ist zwingend anzugeben. Die einzureichenden Referenzen müssen Leistungen von Total- oder Generalunternehmer umfassen.

Das Auftragsvolumen der jeweils einzureichenden Referenz muss mind. netto 15.000.000 EUR aufweisen. Die angegebenen Referenzen müssen im Zeitraum ab 01.01.2019 bis zum Ende der Angebotsfrist der hier in Rede stehenden Ausschreibung fertig gestellt und abgenommen worden sein.

Von den einzureichenden Referenzen muss der Bieter mindestens eine Referenz für ein Bildungsbau in min. KFW 40 Standard oder mit vergleichbaren energetischen Anforderungen in vorgefertigter Holzbaubauweise fertiggestellt haben. Bei den zwei weiteren Referenzen muss es sich um Projekte handeln, welche in vorgefertigter Holzbauweise als Bildungsbau fertiggestellt und abgenommen wurden.

Die fertiggestellten Projekte sind Anhand von Ausschnitten aus Planunterlagen und Fotos darzustellen.

Der Bieter - auch als Teil einer ARGE - muss in den Referenzen Total- oder Generalunternehmer gewesen sein. "Generalunternehmer" bedeutet, dass der Referenzinhaber mindestens alle wesentlichen Leistungen der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ausgeführt hat; "Totalunternehmer" bedeutet, dass der Referenzinhaber außerdem mindestens alle wesentlichen Planungsleistungen mindestens der Leistungsphasen 4, 5 und 8 HOAI ausgeführt hat.

- Vollständig ausgefüllte AMEV Verträge (mittels Eigenerklärung vorzulegen): AMEV Wartungs- Inspektions- und Instandhaltungsverträge sowie der Ergänzungsvertrag für Störungsbeseitigung zum Vertrag für Wartung und Inspektion von technischen Anlagen und Einrichtungen zu den technischen Anlagen Heizung, Sicherheitsbeleuchtung und kraftbetätigte Außentüren sind für den Zeitraum der Fristen zur Mängelanspruchnahme für die nachfolgenden Gewerke auf Grundlage der AMEV einzureichen und werden seitens des AG's separat beauftragt.

Die beigefügten Verträge werden mit dem Angebot für die Ausführung der Bauleistungen ausgewertet und fließen in die Auswertung mit ein.

Sofern der beigefügte Vertrag "AMEV-Instand GMA" durch den Bieter nicht vollständig ausgefüllt wird, kann das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Die Vertragsmuster befinden sich auf der nachstehend aufgeführten Homepage des Bundesministeriums für Wohnen Stadtentwicklung und Bauwesen, Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AMEV).

<https://www.amev-online.de/amevinhalt/betriebsfuehrung/vertragsmuster/>

- Zertifizierung DIN EN 1090 / EXC 2 (mittels Dritterklärung vorzulegen): Zertifikat der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090-1 in Verbindung mit der EN 1090-2, EXC 2.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Eintragungsnachweis Handwerksrolle / IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eintragung in der Handwerksrolle bzw. Mitgliedsbescheinigung der Industrie- und Handelskammer - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes in amtlich beglaubigten Übersetzungen vorzulegen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Bescheinigung einer bestehenden Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe d. Versicherungssummen. Nachweis darf zum Ende d. Angebotsfrist nicht älter als 1 Jahr sein bzw. die festgelegte Gültigkeitsdauer d. ausstellende Stelle nicht überschreiten (mittels Dritterklärung vorzulegen): Deckungssummen pro Versicherungsjahr für Personenschäden in Höhe von 5 Mio. EUR, für Sachschäden 2 Mio. EUR- und für Vermögensschäden 200.000 EUR je Schadenereignis. Für sämtliche Schäden innerhalb eines Kalenderjahres muss die jeweilige Deckungssumme das Zweifache der o.g. Summen betragen (zweifach maximiert). Alternativ ist eine Eigenerklärung, dass eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung im Fall des Zuschlags entsprechend erhöht wird, vorzulegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied).
- Freistellungsbescheinigung Finanzamt - Steuerabzug bei Bauleistungen § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Jedes Bau- und Handwerksunternehmen benötigt die vom Finanzamt ausgestellte Freistellungsbescheinigung 48b. Hierbei handelt es sich um einen Nachweis, dass das Unternehmen in Deutschland steuerpflichtig geführt wird und dazu berechtigt ist, Bauleistungen im Kundenauftrag zu erbringen (Alter der jeweiligen Bescheinigung: max. 1 Jahr).
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gültige qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
Die Bescheinigung darf maximal ein Jahr bzw. das Gültigkeitsdatum der ausstellenden Stelle nicht überschreiten - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes in amtlich beglaubigten Übersetzungen vorzulegen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt).
Die Bescheinigung darf maximal ein Jahr bzw. das Gültigkeitsdatum der ausstellenden Stelle nicht überschreiten - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes in amtlich beglaubigten Übersetzungen vorzulegen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse (soweit beitragspflichtig).
Die Bescheinigung darf maximal ein Jahr bzw. das Gültigkeitsdatum der ausstellenden Stelle nicht überschreiten - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes in amtlich beglaubigten Übersetzungen vorzulegen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig).
Die Bescheinigung darf maximal ein Jahr bzw. das Gültigkeitsdatum der ausstellenden Stelle nicht überschreiten - Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes in amtlich beglaubigten Übersetzungen vorzulegen
- Verschlüsselte Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zusammen mit dem Angebot ist die verschlüsselte Urkalkulation einzureichen. Gemäß Pkt. 11.08 "Beiblatt Besondere Vertragsbedingungen" ist die Urkalkulation durch den Bieter zeitgleich mit der Abgabe des Angebotes einzureichen. Die Datei ist passwortgeschützt zu verschlüsseln. Im Falle einer erforderlichen Aufklärung in der Angebotswertung, vor Auftragserteilung oder Prüfung von Nachtragskalkulationen wird das Passwort beim Bestbieter abgefragt. Die Öffnung der Urkalkulation erfolgt ausschließlich anlassbezogen.